



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber, Eberhard Rotter, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Walter Nussel, Dr. Harald Schwartz** und **Fraktion (CSU)**

Energiedialog – Für eine sichere, bezahlbare und saubere Energieversorgung in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den umfassenden Energiedialog intensiv auszuwerten, auf dieser Grundlage Verhandlungen mit dem Bund zu führen und anschließend dem Landtag zu berichten.

Begründung:

In dem umfassenden Energiedialog mit Experten, Wirtschaft und Wissenschaft, Gewerkschaften, Verbänden und Bürgerinitiativen wird eine gemeinsame Vorstellung der zukünftigen Energieversorgung in Bayern und Deutschland erarbeitet, die einen Mix aller Hauptthemen – Energiesparen, Ausbau erneuerbarer Energien, Speichertechnologien und Versorgungssicherheit – umfasst. Der Energiedialog ist ein breit angelegter Konsultationsprozess, der zur politischen Meinungsbildung dienen und unter Berücksichtigung einer möglichst breiten gesellschaftlichen Basis klären soll, wie eine sichere, saubere und bezahlbare Energieversorgung für Bayern sichergestellt werden kann.

Es werden alle Meinungen der Interessensvertreter im Energiedialog aufgegriffen und in einem Gesamtkonzept abgewogen. Das heißt aber auch, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Vorfestlegung zum Bedarf von Höchstspannungstrassen getroffen werden sollte. Dazu sind auch weitere, intensive Gespräche mit der Bundesregierung notwendig. Entscheidungen über Höchstspannungstrassen und ein neues Strommarktdesign liegen beim Bund, deshalb sind Entscheidungen in Gesprächen mit Vertretern der Bundesregierung notwendig.